

schen verwandelen / gleicher Weise der Chymicus, das ♀. ♂. 4. h. ♀. vnd Silber in Gold verwandelt / wann er nemlich das disanimirte bleiche Gold darmit speiset / vnd ihme die abgenommene Stärke wiederumb giebet / vnd zur vorigen gehaltenen Stärke bringet.

2. Das Sperma hominis, wie es eusserlich anzusehen / ist nicht der Sahme des Menschen / sondern nur ein Bewahrer desselben / wie wir sehen / bey den alten Männern / wann der Spiritus vitalis durch die Zeit vnd Alter exhalirt / daß deren Sperma zur progeneration ihres gleichen unthüchtig geworden ist

3. Des gleichen ist auch der vegetabilien Sahme / wie er vom Kraut oder Baum kompt / nicht durch auß lauter Sahme / sondern nur dessen Hauß oder Berberger der wachsenden oder Vermehrenden Krafft / dardurch solches erwiesen wird / wann der Kräuter Sahme etliche Jahr gelegen / vnd die wachsende Krafft davon verrochen / vnd in die Erden gesehet wird / er nicht wachset / noch sein Geschlecht vermehret / sondern darin verfaulet.

4. Also kan auch das Gold / für keinen Samen der Metallen / sondern nur für einen Bedecker / oder Berberger desselben gehalten werden / dann der Sahme nicht das ganze Corpus, sondern nur die schöne lebendige Farbe des Körpers / die wachsende oder vermehrende Krafft ist.

Gleich